

# ÜBERBLICK - EINGEWÖHNUNG

## DIE GRUNDPHASE

In den ersten zwei Tagen findet keine Trennung statt. Die Bezugsperson bleibt 1 Stunde mit dem Kind im Kindergarten. Die Bezugsperson hält sich entweder auf einem Platz im Gruppenraum auf oder auf dem Garderobenplatz des Kindes. Die Bezugsperson verhält sich dem Kind gegenüber zurückhaltend aber aufmerksam.

Sie spielt nicht mit dem Kind, lässt Nähe zu und drängt es nicht in Spielsituationen.

## ERSTER TRENNUNGSVERSUCH

Am 3. Tag verabschiedet sich die Bezugsperson spätestens nach einer Stunde klar und eindeutig vom Kind und verlässt den Kindergarten. Ist aber telefonisch erreichbar! Sie kommt pünktlich nach einer halben Stunde wieder und holt das Kind ab.

### ENTWEDER

Kind protestiert, weint und lässt sich von der Pädagogin auch nach einigen Minuten nicht trösten bzw. fängt ohne ersichtlichen Grund wieder an zu weinen.

### ODER

Kind bleibt gelassen oder weint, lässt sich aber rasch von der Pädagogin trösten und beruhigen und findet nach kurzer Zeit zurück ins Spiel.

## STABILISIERUNGSPHASE

### STÄRKUNG DER BASIS

4. Tag und 5. Tag Stabilisierung der Beziehung zur Pädagogin. Ein erneuter Trennungsversuch findet frühestens am 6. Tag statt. Je nach Reaktion des Kindes - Ausdehnung der Trennungszeit oder längere Eingewöhnungszeit (2-3 Wochen)

### AUSDEHNUNG DER TRENNUNGSZEIT

Am 4. Tag verabschiedet sich die Bezugsperson nach wenigen Minuten vom Kind, verlässt den Kindergarten und holt das Kind zur vereinbarten Zeit wieder ab.

## SCHLUSSPHASE

Die Bezugsperson hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist aber jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn das Kind sich schnell von der Pädagogin trösten lässt und grundsätzlich in guter Stimmung spielt.